



AUS LIEBE ZUM SAANENLAND. SEIT 1874.

HALBJAHRESBERICHT PER 30.06.2022

AUF EINEN BLICK

	30.06.2022 CHF	31.12.2021 CHF	Veränderung +/-
Bilanzsumme	1'808'132'594	1'761'776'838	2.6%
Kundenausleihungen*	1'362'766'163	1'331'482'879	2.3%
Kundengelder	1'447'631'294	1'408'989'368	2.7%
Depotgelder	537'386'408	623'094'604	-13.8%
Aktienkurs (Geldkurs)	3'720	3'550	4.8%

* vor Verrechnung mit Wertberichtigungen

	30.06.2022 CHF	30.06.2021 CHF	Veränderung +/-
Bruttoertrag	11'242'093	10'268'263	9.5%
Geschäftserfolg	4'262'038	4'114'763	3.6%
Halbjahresgewinn	1'379'962	1'335'163	3.4%
Cost/Income-Ratio	45.2%	48.7%	-7.2%

Um die Lesbarkeit zu erleichtern, werden alle Personenbezeichnungen nur in der männlichen Form aufgeführt.

REVISION

Obligationenrechtliche Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Aufsichtsrechtliche Revisionsstelle
PricewaterhouseCoopers AG, Bern

Interne Revision
Mazars AG, Bern

DIENSTLEISTUNGSPARTNER

Partner der Saanen Bank

Entris
Banking


swisscom

R|&BANQUIERS
Rahn & Bodmer Zürich

 esprit netzwerk

EQUILAS

 **Finanz Logistik**

EDITORIAL

LIEBE AKTIONÄRE

Wir befinden uns bereits im dritten von der Coronapandemie gezeichneten Geschäftsjahr. Mit gleicher Wucht wurde die Weltwirtschaft im Februar dieses Jahres auch vom Ausbruch des russisch-ukrainischen Krieges getroffen. Kaum jemand hat bis vor Kurzem geglaubt, dass im heutigen Zeitalter ein solch unmenschlicher Krieg in Europa ausbrechen kann. Die Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft sind von unerwartetem Ausmass. Die Globalisierung erweist sich heute als Bumerang. Gegenseitige Abhängigkeiten der Staaten und Regionen rund um unseren Erdball haben in den letzten 30 Jahren stark zugenommen. Diese werden nun als Kriegswaffe eingesetzt. Die künstliche Verknappung von Gütern sowie die Folgen der Coronapandemie führen zu schwierigen Situationen in Industrieunternehmen. Die daraus entstandene Inflation erreicht ungeahnte Ausmasse und bringt auch die Finanzwelt aus den Fugen. Innert kürzester Zeit sind durch die Notenbanken respektable Zinserhöhungen vorgenommen worden.

Trotz dieser massiven Veränderungen der Rahmenbedingungen präsentieren wir Ihnen mit Stolz ein ausgezeichnetes Ergebnis für das erste Halbjahr 2022. Verschiedenste Faktoren führten zu diesen erfreulichen Zahlen. Von grosser Bedeutung ist bestimmt die Besonderheit unserer Region, andererseits haben auch das grosse Vertrauen unserer Kunden und die weisen Entscheide unserer Führungscrew einen wichtigen Anteil zum vorliegenden Ergebnis beigetragen. Für Sie als Aktionäre ist wichtig zu wissen, dass das Wachstum des Volumens und des Ertrages nicht auf Kosten von erhöhten Risiken erfolgte. Die Saanen Bank steht auf einem sehr gesunden Fundament.

Die Projekte zur Modernisierung unserer Infrastruktur verlaufen nach Plan. Die beiden Filialen Lauenen und Gsteig sind in einem neuen Kleid wiedereröffnet, der Start zum Um- und Ausbau des Hauptsitzes in Saanen ist erfolgt und im kommenden Herbst wird die Filiale Schönried umgebaut.



Die grösste Herausforderung sehen wir derzeit in der Personalrekrutierung, einem Problem, welches die gesamte Schweiz erfasst hat. Der Fachkräftemangel ist heute schon eklatant und wird in Zukunft aus verschiedenen Gründen noch zunehmen (Pensionierungswelle der Babyboomer-Generation 1946–1964, viele Erwerbstätige arbeiten Teilzeit). In unserer Region kommt noch die Verschärfung durch den Wohnungsmangel dazu. Die Saanen Bank ist eine attraktive Arbeitgeberin und wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dies zu bleiben.

Es bleibt mir noch zu danken: Ihnen als Aktionär für das fortgesetzte Vertrauen in unsere Bank und unseren Mitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für den grossen Einsatz in einer schwierigen Zeit.

Ich freue mich auf ein baldiges persönliches Wiedersehen.

Freundliche Grüsse

Victor Steimle
Präsident des Verwaltungsrates

RÜCKBLICK

AUF DAS 1. SEMESTER 2022

POSITIVE ENTWICKLUNG TROTZ SCHWIERIGER RAHMENBEDINGUNGEN

Sowohl Corona wie auch der Konflikt in der Ukraine sind weltweit für die derzeit sehr anspruchsvollen Rahmenbedingungen mitverantwortlich. Während die Börse in den letzten Monaten um ca. 15 Prozent eingebrochen ist, haben sich die langfristigen Zinsen aufgrund der Inflationszahlen massgeblich erhöht. Obwohl die Nationalbank den Leitzins im Juni 2022 um ein halbes Prozent angehoben hat, verbleibt noch ein Negativzins von aktuell -0.25%. Deshalb werden weiterhin die Spargelder nicht höher verzinst, obwohl die Hypothekarschuldner für neu abgeschlossene oder zu verlängernde Festhypotheken einen höheren Zins bezahlen müssen. Die aktuelle Marktentwicklung ist für Investoren unbefriedigend. Positiv kann einzig vermerkt werden, dass die Anleger an den Börsen im letzten Jahr 2021 auch überdurchschnittliche Renditen erzielen konnten.

WACHSTUM IM KUNDENGESCHÄFT UND STEIGENDER ERTRAG

Im ersten Semester 2022 ist die Bilanzsumme der Bank um 2.6% (+ CHF 46.4 Mio.) gewachsen und beträgt erstmals knapp über CHF 1.8 Milliarden. Hauptverantwortlich für dieses Wachstum ist das Kundengeschäft: Die Kundengelder konnten um 2.7% (+38.6 Mio.) gesteigert werden und die Ausleihungen haben um sehr erfreuliche 2.3% (+ CHF 31.3 Mio.) zugenommen. Entsprechend der Erwartung der Bank hat der Brutto-Zinserfolg massgeblich zugenommen (+11.6%). Der Grund für diese Steigerung sind noch nicht die steigenden Zinsen, sondern ein deutlich tieferer Zinsaufwand (-30.2%). Dies wegen der wegfallenden alten Refinanzierungsfazilitäten und des Transfers von teuren Vorsorgegeldern Revor in die optimierte Vorsorgelösung Revor Invest. Zusätzlich musste die Bank nicht mehr benötigte Wertberichtigungen auf Ausleihungen auflösen, was den Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft unbeabsichtigt nochmals erhöhte (+ CHF 1.7 Mio.).

Ebenfalls der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+11.2%) und der Erfolg aus dem Handelsgeschäft (+3.9%) haben erfreulich zugenommen. Einzig beim übrigen Erfolg muss aufgrund von Buchverlusten auf Finanzanlagen im Vergleich mit dem Vorjahr ein Minus (-33.5%) ausgewiesen werden. Der Geschäftsaufwand hat um 9.4% zugenommen und enthält eine Einlage von CHF 350'000 in die Arbeitgeberreserve der beruflichen Vorsorge (Vorjahr 100'000). Nach den ordentlichen Abschreibungen und der Bildung von freiwilligen steuerbegünstigten Rückstellungen von CHF 1.7 Mio. ergibt sich ein Geschäftserfolg von CHF 4.3 Mio. (+3.6%) für das erste Halbjahr.

WEITERE STÄRKUNG DES EIGENKAPITALS

Dank der sehr positiven Geschäftsentwicklung konnten bereits per Mitte Jahr die Eigenmittel der Bank mit einer Einlage in die Reserven für allgemeine Bankrisiken im Rahmen von CHF 2.1 Mio. gestärkt werden. Nach kalkulierten Steuern von ca. CHF 825'000 verbleibt somit ein Reingewinn von CHF 1.380 Mio. (+3.4%).

BILANZ PER 30. JUNI 2022

	CHF in 1'000	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung +/-
Aktiven				
Flüssige Mittel		366'491	397'699	-7.8%
Forderungen gegenüber Banken		58'889	21'448	174.6%
Forderungen gegenüber Kunden		86'117	86'573	-0.5%
Hypothekarforderungen		1'259'738	1'226'880	2.7%
Handelsgeschäft		19	84	-77.4%
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		1'950	410	375.6%
Finanzanlagen		17'642	13'808	27.8%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'071	134	699.3%
Beteiligungen		5'920	4'997	18.5%
Sachanlagen		9'684	9'354	3.5%
Immaterielle Werte		0	0	0.0%
Sonstige Aktiven		612	390	56.9%
Total Aktiven		1'808'133	1'761'777	2.6%
Total nachrangige Forderungen		27	27	0.0%
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	0.0%

	CHF in 1'000	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung +/-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken		5'340	6'726	-20.6%
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'445'348	1'406'611	2.8%
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		5'107	3'407	49.9%
Kassenobligationen		2'283	2'378	-4.0%
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		202'700	201'800	0.4%
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'552	4'380	49.6%
Sonstige Passiven		2'214	818	170.7%
Rückstellungen		2'402	2'038	17.9%
Reserven für allgemeine Bankrisiken		76'018	73'961	2.8%
Gesellschaftskapital		2'400	2'400	0.0%
Gesetzliche Kapitalreserve		0	0	0.0%
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen		0	0	0.0%
Gesetzliche Gewinnreserve		8'960	8'959	0.0%
Freiwillige Gewinnreserven		47'600	45'770	4.0%
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)		-176	-170	3.5%
Gewinnvortrag		5	10	-50.0%
Gewinn		1'380	2'689	-48.7%
Total Passiven		1'808'133	1'761'777	2.6%

	CHF in 1'000	30.06.2022	31.12.2021	Veränderung +/-
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen		8'204	8'285	-1.0%
Unwiderrufliche Zusagen		15'671	8'354	87.6%
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		960	960	0.0%

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. – 30.06.2022

	CHF in 1'000	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung +/-
Erfolg aus dem Zinsengeschäft				
Zins- und Diskontertrag		8'917	8'519	4.7%
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		0	0	0.0%
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		185	87	112.6%
Zinsaufwand		-835	-1'196	-30.2%
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		8'267	7'410	11.6%
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		806	-33	-2'542.4%
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		9'073	7'377	23.0%
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft				
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		1'487	1'262	17.8%
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		15	14	7.1%
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		599	553	8.3%
Kommissionsaufwand		-143	-68	110.3%
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		1'958	1'761	11.2%
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option		800	770	3.9%
Übriger ordentlicher Erfolg				
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		172	0	1.0%
Beteiligungsertrag		244	218	11.9%
Liegenschaftenerfolg		64	75	-14.7%
Anderer ordentlicher Ertrag		50	34	47.1%
Anderer ordentlicher Aufwand		-313	0	1.0%
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		217	327	-33.6%
Geschäftsaufwand				
Personalaufwand		-3'131	-2'839	10.3%
Sachaufwand		-2'316	-2'141	8.2%
Subtotal Geschäftsaufwand		-5'447	-4'980	9.4%
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-620	-985	-37.1%
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-1'719	-156	1'001.9%
Geschäftserfolg		4'262	4'114	3.6%
Ausserordentlicher Ertrag		0	1	1.0%
Ausserordentlicher Aufwand		0	0	0.0%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-2'057	-2'030	1.3%
Steuern		-825	-750	10.0%
Halbjahresgewinn		1'380	1'335	3.4%

AUSBLICK AUF DAS 2. SEMESTER 2022

Zusammen mit der positiven Geschäftsentwicklung hat auch der Kurs der Saanen-Bank-Aktie im ersten Halbjahr 2022 entgegen dem Börsentrend um + CHF 170 (+4.8%) zugenommen. Weiterhin verfügt die Bank nur über einen minimalen Eigenbestand und hat keine Aktien, welche sie bereit ist zu verkaufen. In den letzten Monaten wurden weniger Aktien gehandelt. Das heisst, dass die bisherigen Aktionäre nicht bereit sind, Aktien zu verkaufen. Weiterhin beträgt das Price-Book-Verhältnis ca. 70%, was bedeutet, dass der Börsenkurs 70% des inneren Wertes der Bank entspricht. Dies ist im Branchenvergleich ein sehr solides und gesundes Verhältnis. Da alle Transaktionen über die Börse OTC-X abgewickelt werden, besteht für die bestehenden und potenziellen Aktionäre volle Transparenz über den Handel der Aktie.

**GROSSE NACHFRAGE UND
KURSSTEIGERUNG FÜR
DIE SAANEN-BANK-AKTIE**

Die Unsicherheiten an den Finanzmärkten werden noch andauern. Die Inflationsentwicklung spricht für tendenziell steigende Zinsen, wobei anzumerken ist, dass im heutigen Zinsgefüge bereits viele Zukunftserwartungen enthalten sind. Auch heute gilt, dass wir in der Schweiz über ein sehr tiefes Zinsniveau verfügen. Entscheidend wird sein, wie sich die verschiedenen Konflikte und geopolitischen Risiken weiterentwickeln. Dies wird einen direkten Einfluss auf die Inflation und natürlich auch auf die Börsenentwicklung haben. Ob die Finanzmärkte bereits den Boden gefunden haben, ist schwer abschätzbar. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird es in den nächsten Wochen und Monaten jedoch interessante Einstiegsmöglichkeiten für neue Engagements geben. Absehbar ist heute, dass bereits in Kürze der Negativzins in der Schweiz Geschichte sein wird. Dies ist aus volkswirtschaftlicher sowie bankmässiger Sicht sehr zu begrüssen und verhilft zu einem grossen Schritt Richtung Normalität, zumindest was das Zinsengeschäft anbetrifft.

**ANSPRUCHSVOLLE
MARKTBEDINGUNGEN**

Die grosse Nervosität und Unsicherheit an den Finanzmärkten ist grundsätzlich Gift für das Bankgeschäft. In der aktuellen Situation gehören wir Banken trotzdem eher zu den Gewinnern, was sich positiv auf die Entwicklung und Ertragslage auswirkt. Deshalb sieht der Ausblick für das zweite Semester 2022 gut aus. Gleichzeitig gilt es jedoch anzumerken, dass aufgrund der vorgenannten Unsicherheiten auch mit negativen Auswirkungen in allenfalls heute noch nicht vorhersehbarer Art gerechnet werden muss. Insbesondere die Zinsentwicklung ist schwer voraussehbar. Um diese Risiken zu reduzieren, hat die Bank zusätzliche Absicherungsmaßnahmen getätigt. Die Chancen stehen gut, dass das zweite Semester 2022 auch positiv verlaufen wird. Somit erwarten wir für das ganze Jahr 2022 eine deutliche Steigerung des Ertrages und Geschäftserfolges im Vergleich zum Jahr 2021.

**POSITIVE AUSSICHTEN
TROTZ SCHWIERIGER
RAHMENBEDINGUNGEN**

HABEN SIE GEWUSST, DASS ...

INTERESSANT FÜR SIE ALS AKTIONÄR UND KUNDE

WOHIN DIE REISE GEHT: STRATEGIE 2020–2025

Vor drei Jahren hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung die Strategie bis 2025 ausgearbeitet. Antizyklisch haben wir entschieden, in unser Filialnetz inkl. Bancomaten zu investieren und auch die klassischen Bankspesen zu reduzieren. Bis heute konnten bereits verschiedene strategische Massnahmen umgesetzt werden. Zum Teil sind sie noch in Bearbeitung, wie beispielsweise der Umbau am Hauptsitz in Saanen. Das Bekenntnis, im Saanenland die bereits starke Position als einheimische Bank zu intensivieren, ist hoffentlich für die Bevölkerung und insbesondere für die Kunden auch spürbar. Einerseits zeigen wir unsere physische Präsenz mit den Filialen, andererseits verfügen wir für klassische Privat- und Firmenkunden über die wohl tiefsten Gebühren und Spesen. Es ist unser Anspruch, auch wettbewerbsfähig gegenüber den neuen Online-Banken zu sein. Wer bei unserer Bank konsequent E-Banking und/oder Mobile-Banking nutzt und auf die Postzustellung von Bankauszügen verzichtet, wird belohnt und bezahlt effektiv fast keine Bankspesen mehr. Der Trend ist klar: Die Kunden wollen heute selber aktiv sein und über die Online-Kanäle ihre Bankbeziehung pflegen. Trotzdem gibt es immer wieder Momente, in welchen eine persönliche qualifizierte Beratung oder Problemlösung erwünscht ist. Dies ist selbstverständlich bei uns möglich – direkt in den Filialen Gstaad, Schönried, Lauenen und Gsteig – oder am Hauptsitz in Saanen mit den Fachspezialisten für alle Themengebiete.

«Eine persönliche Beratung bieten wir in unseren Filialen Gstaad, Schönried, Lauenen und Gsteig sowie am Hauptsitz in Saanen an.»

HELFEN SIE UNS, KOSTENGÜNSTIG ZU BLEIBEN UND ATTRAKTIVE KONDITIONEN ZU GEWÄHREN

Die Ausnahmen, komplizierten Sonderkonstellationen und Spezialfälle sind für uns zeitaufwendig und somit kostenintensiv. Oftmals ist für uns kaum ersichtlich, warum gewisse Kunden solche Konstellationen von uns erwarten. Nur «weil man es immer so gemacht hat und es so gewohnt ist», scheint uns keine gute Begründung zu sein. Wenn wir für die unkomplizierten Kunden wirklich attraktiv und günstig sein wollen, müssen wir zukünftig vermehrt verursachergerecht hohen manuellen Zusatzaufwand weiter verrechnen. Es ist unser Ziel, für standardmässige Dienstleistungen für alle Zielgruppen – auch Kunden, welche nicht E-Banking nutzen – sehr attraktiv und günstig zu sein. Somit können die Kunden selber entscheiden, ob sie bereit sind, für Spezialwünsche Zusatzkosten zu tragen.

In den letzten Monaten und Jahren hat leider die Cyberkriminalität gewaltig zugenommen – es waren auch Kunden unserer Bank direkt davon betroffen. Uns werden diesbezüglich viele Fragen bezüglich der IT-Sicherheit gestellt – zudem interessiert oft, wie sicher unser E-Banking und die diesbezüglichen Online-Systeme sind. Unsere Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass bisher immer nur die Infrastruktur von Kunden gehackt wurde oder betroffen war – was jedoch auch zu Schäden geführt hat. Unsere IT-Systeme werden durch einen professionellen Outsourcing-Partner laufend während 24 Stunden an 7 Tagen überwacht – bis heute hatten wir keine eigenen Probleme oder Schadenfälle. Wie sicher bekannt, sind verseuchte E-Mails und/oder Messenger-Nachrichten in der Regel die Ursache und geben Ganoven überhaupt erst die Möglichkeit, betrügerische Handlungen auszuführen. Dank unserem Login-Verfahren mit einer Zwei-Faktor-Authentifizierung ist der Zugang in unser E-Banking sehr sicher. Neben dem Computer muss gleichzeitig auch das Handy gehackt sein, was bei sorgfältiger Nutzung der Geräte so in Kombination kaum möglich ist.

CYBERKRIMINALITÄT: AUF- GEPASST – ES KANN AUCH SIE BETREFFEN

«Unsere IT-Systeme werden durch einen professionellen Outsourcing-Partner rund um die Uhr überwacht.»

Wir gratulieren zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen den jungen Berufsleuten viel Erfolg bei der Umsetzung des Gelernten im Berufsalltag:

- Luna Femia, Ausbildung zur Kauffrau EFZ, E-Profil (2. Rang)
- Elija Nydegger, Ausbildung zum Kaufmann EFZ, E-Profil

PRÜFUNGSERFOLGE

Im August 2022 wird Nils Reichenbach seine Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei uns in Angriff nehmen. Wir freuen uns, dass es wieder gelungen ist, einen Schulabgänger für die Bankbranche zu begeistern. Potenzielle Lernende können gerne eine Schnupperlehre bei uns absolvieren.

EIN NEUER LERNENDER

Die 148. Generalversammlung planen wir am 14. April 2023 im Festivalzelt in Gstaad durchzuführen. Wir hoffen, Sie an der nächsten Generalversammlung wieder persönlich willkommen zu heissen.

GENERALVERSAMMLUNG

KRISENSTIMMUNG

AUCH AN DEN KAPITALMÄRKTEN

Vielfältige Unsicherheiten haben die erste Jahreshälfte an den globalen Finanzmärkten geprägt. Der Krieg in der Ukraine, die Lockdown-Serien in China, globale Lieferkettenprobleme, explodierende Rohstoffpreise sowie insbesondere die hohe Inflation sorgten bei fast allen Anlageklassen für grosse Kurskorrekturen. Der Schweizer Aktienmarkt (SMI) verlor im ersten Semester mehr als 16% und auch die Obligationen (SBI) korrigierten um rund 11%. Damit war das erste Halbjahr 2022 für Anlegerinnen und Anleger wahrlich kein Zuckerschlecken.

So viele Krisenherde zur gleichen Zeit sind in einer Wirtschaftskrise wohl ein Novum. Einmal mehr zeigt sich, dass in einer globalisierten Welt die Krisen nicht unabhängig voneinander verlaufen, sondern sich gegenseitig verstärken. Beispielsweise hat der russisch-ukrainische Krieg für einen enormen Preisanstieg bei den Rohstoffen gesorgt. Dieser Preisdruck hat die bereits aufgrund der angespannten Lieferketten angestiegenen Inflationszahlen zusätzlich befeuert, was schlussendlich die Zentralbanken zu einer restriktiveren Geldpolitik veranlasste. Diese geldpolitischen Massnahmen sorgten im ersten Halbjahr für stark steigende Zinsen. Lag die Rendite per Jahresbeginn für eine zehnjährige Bundesobligation noch im negativen Bereich, stieg sie zur Jahresmitte auf über 1% – ein Zinsniveau, welches letztmals im Frühling 2014 erreicht worden war. Damit fand die langjährige Tiefzinsphase wohl vorerst ihr Ende.

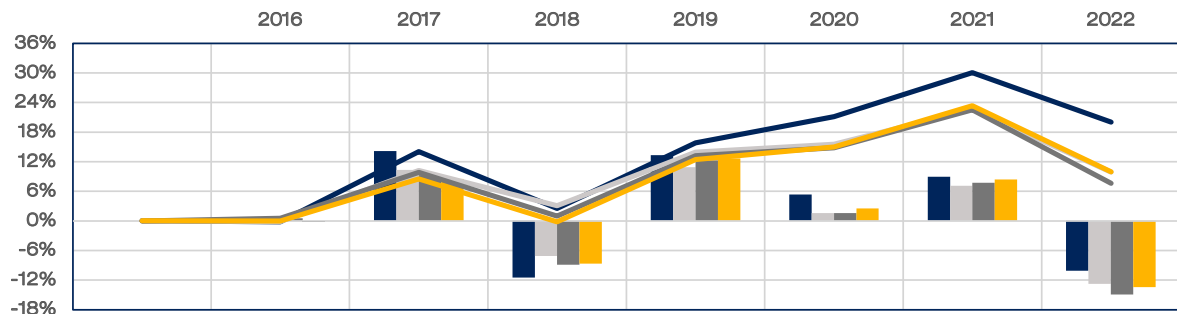
FOKUS AUF DAS WESENTLICHE

Auch wenn es in Zeiten kriegerischer Ereignisse etwas kaltherzig erscheinen mag, gilt es besonders in Krisenzeiten den Fokus auf das Wesentliche zu richten. Wichtig erscheint uns aktuell die Inflation. Mit ihrer Auswirkung auf die Zinsen, die Wirtschaftsentwicklung und im Endeffekt auch auf unser Portemonnaie steht die Teuerung im besonderen Fokus. Die hohen Inflationszahlen in den vergangenen Monaten liessen die Realzinsen auf neue Tiefststände sinken. Damit wurde die finanzielle Repression weiter beschleunigt. In diesem Umfeld können Realwerte in Form von Sachwertaktien, Gold und Immobilien das Vermögen langfristig schützen. Gerne unterstützen Sie unsere Anlageexperten beim Ausarbeiten einer entsprechenden Strategie.

ERGEBNISSE UNSERER VERMÖGENS- VERWALTUNG

Auch unsere Vermögensverwaltung konnte sich dem herausfordernden Umfeld nicht entziehen. Obwohl wir im bisherigen Jahresverlauf gemäss unserem regelbasierten Ansatz viel Liquidität geschaffen haben, mussten wir unserer Kundschaft das erste Mal seit 2018 wieder negative Resultate übermitteln.

Die Strategie «Ausgewogen» der Saanen Bank mit rund 50% Aktienanteil hat bis zur Jahresmitte rund 10% an Wert eingebüsst. Im Quervergleich zeigt sich, dass die Gefässe von Mitbewerbern teilweise sogar Verluste von bis zu 15% verzeichnen mussten. Relativ betrachtet und in Anbetracht der schwierigen Marktverhältnisse dürfen sich unsere Ergebnisse also durchaus sehen lassen. Ebenfalls sind wir stolz, dass wir per Jahresmitte 276 Mandate (+23) verwalten dürfen. Unsere Vermögensverwaltung geniesst insbesondere in schwierigen Zeiten besonders viel Vertrauen.



Bruttorenditen seit 31.12.15	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Gesamt	Ø p.a.
■ Saanen Bank - Klassik	-0.2%	14.2%	-11.5%	13.3%	5.3%	8.9%	-10.1%	20.0%	2.9%
■ Swisscanto (CH) - Respon. Balanced	-0.1%	10.4%	-7.1%	10.9%	1.6%	7.1%	-12.8%	9.9%	1.5%
■ UBS (Lux) - Balanced	0.5%	9.3%	-8.9%	12.3%	1.6%	7.8%	-15.0%	7.6%	1.1%
■ Credit Suisse (Lux) - Balanced	0.0%	8.5%	-8.7%	12.6%	2.5%	8.4%	-13.5%	9.9%	1.5%

Die letzten Jahre zeigen, dass es sich trotz zwischenzeitlicher Rückschläge und grosser Schwankungen lohnt, mit langfristigem Horizont an den Aktienmärkten zu investieren. Trotz mehrerer massiver Börsenkorrekturen in kurzer Folge resultiert doch eine positive Durchschnittsrendite auf dem investierten Kapital.

**INVESTIEREN MIT
LANGFRISTIGEM
ANLAGEHORIZONT**

Fehlt Ihnen das Wissen oder die Zeit, um sich über die Kapitalmärkte zu informieren? Delegieren Sie die Verwaltung Ihrer Vermögenswerte an uns. Bereits ab CHF 10'000 bieten wir Ihnen individuelle Anlagelösungen. Nach einer sorgfältigen Ausarbeitung Ihrer individuellen Anlagestrategie übernehmen wir die gesamte Arbeit. Ihr Portfolio wird laufend überwacht und den Entwicklungen an den Finanzmärkten angepasst.

**PROFITIEREN SIE VON
UNSERER EXPERTISE**

UMBAU ERDGESCHOSS HAUPTSITZ SAANEN

DAS PROVISORIUM IN DER ALTEN POST

Endlich: Nach einer intensiven Planungsphase erfolgte direkt nach Ostern der Start für die Umbauarbeiten am Hauptsitz in Saanen. Damit der Bankbetrieb während der Bauphase möglichst reibungslos und ohne Komplikationen sichergestellt ist, werden die alten Posträumlichkeiten als Provisorium für den Schalterbetrieb genutzt, was sich bestens bewährt. So können doch massgeblich Kosten für ein Container-Provisorium eingespart werden, und für die Kunden und Mitarbeitenden ist dies im Bankenalltag sicher eine angenehmere Lösung.

Dass eine Baustelle viel Lärm, Staub und weitere Emissionen bedeutet, sind wir uns bewusst. Doch die Vorfreude auf die neue Kundenzone und die zusätzlichen Büroräumlichkeiten überwiegen die Unannehmlichkeiten. Bereits im Frühling 2023 werden wir unsere Kunden in der neuen Kundenzone begrüßen. Die Kombination von modernem Banking, mit einer umfangreichen Selbstbedienungszone und weiterhin konventioneller persönlicher Beratung am klassischen Bankschalter, passt zu unseren Werten und sicher auch zu den Erwartungen unserer Kunden.

Als Finanzprofis wollen wir in den neuen Räumlichkeiten noch besser den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen. Wir werden nicht nur gut zuhören, sondern Lösungen liefern: Bei uns sollen die Kunden direkt vor Ort durch die Fachspezialisten beraten werden und Antworten auf ihre Fragen erhalten.

Von links: Barbara Rieder, Marisa Fernandes, Adam Fodor und Dora Moser vor dem Schalterprovisorium



Auf der Baustelle

ERWEITERUNG DER GESCHÄFTSLEITUNG

MIT ADRIAN DI CAMILLO

Im Rahmen der auf Nachhaltigkeit und Kontinuität ausgerichteten Geschäftspolitik hat der Verwaltungsrat Adrian Di Camillo (1986) per 1. Juli 2022 in die Geschäftsleitung unserer Bank berufen. Bereits im Frühling hat Adrian Di Camillo die Leitung für den Bereich Fachzentrum/Finanzen/Personal übernommen und ist somit für die rückwärtigen Themenfelder der Bank verantwortlich. Neu wird Adrian Di Camillo ebenfalls Mitglied der Geschäftsleitung sein. Somit sind alle drei Funktionsbereiche der Bank auch direkt in der Geschäftsleitung vertreten.

Mit bereits fast 40 Jahren Betriebszugehörigkeit hat sich unser Geschäftsleitungsmitglied und stellvertretender Bankleiter Urs Zumbrunnen entschieden, im Frühling 2024 in Pension zu gehen. Bereits ab August 2022 wird er sein Arbeitspensum auf 70% reduzieren, jedoch weiterhin in der Geschäftsleitung verbleiben. Der Verwaltungsrat hat die Nachfolgeplanung für diese Schlüsselfunktion bereits initialisiert.

Mit der neu vierköpfigen Geschäftsleitung, einem breiten Kader mit viel Erfahrung und den engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden ist die Bank sehr gut aufgestellt, um die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu meistern. Auch wir spüren den Fachkräftemangel. Wir werden weiterhin in unsere Mitarbeitenden investieren.

Von links: der Verwaltungsratspräsident Victor Steimle und die Mitglieder der Geschäftsleitung Urs Zumbrunnen, Adrian Di Camillo, Dominique Huwiler und Jürg von Allmen



Gemeinsam in die Zukunft

DIE MENSCHEN DAHINTER

VERWALTUNGSRAT UND BANKLEITUNG



DER VERWALTUNGSRAT

Louis Lanz eidg. dipl. Elektroinstallateur Saanenmöser	Daniel Matti ^{1,2} lic. oec. HSG Schönried Vize-Präsident	Regula van der Velde ¹ dipl. Wirtschaftsprüferin Spiez	Victor Steimle ² Betriebsökonom FH Schönried Präsident	Michael Teuscher ¹ Regierungsstatthalter Saanen	Marianne Kropf ² Apothekerin FPH Gstaad	Erich von Siebenthal Landwirt und Nationalrat Gstaad
---	---	---	--	--	--	---

¹ Mitglieder Prüfausschuss (Vorsitz Daniel Matti)

² Mitglieder Vergütungsausschuss (Vorsitz Victor Steimle)

Kein Mitglied des Verwaltungsrates übte oder übt bei der SB Saanen Bank AG exekutive Funktionen aus. Kein Mitglied des Verwaltungsrates unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zur SB Saanen Bank AG.

Alle Verwaltungsräte erfüllen die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-Rundschreiben 17/1.



DIE GESCHÄFTSLEITUNG UND DIE DIREKTION

Oliver Waser Mitglied der Direktion	Urs Zumbrunnen Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	Ezio Giudici Mitglied der Direktion	Jürg von Allmen Vorsitzender der Geschäftsleitung	Dominique Huwiler Mitglied der Geschäftsleitung	Adrian Friedli Mitglied der Direktion	Thomas Stöckli Mitglied der Direktion	Adrian Di Camillo Mitglied der Geschäftsleitung (ab 1.7.2022)
Leiter Privatkunden und Filialen (ohne Gstaad)	Leiter Privat- und Firmenkunden Kredite	Compliance Officer	CEO	Leiter Private Banking	Leiter Filiale Gstaad	Senior Portfoliomanager	Leiter Fachzentrum/ Finanzen/HR

UNSER KADER

Michal Bart	Kundenberater Private Banking	Prokurist
Bernhard Baumann	Kundenberater Firmenkunden/Kredite	Prokurist
Andrey Chernov	Leiter Finanzadministration	Prokurist
Jean-François Linder	Kundenberater Private Banking	Prokurist
Corinna Müller	Leiterin Marketing	Prokuristin
Daniel Perreten	Leiter Organisationsentwicklung	Prokurist
Heidi Reichen	Leiterin Führungsunterstützung	Prokuristin
Simon Rösti	Leiter Kreditadministration	Prokurist
Rolf Schmid	Leiter Zahlungsverkehr	Prokurist
Martin von Känel	Leiter Stammdaten & Vorsorge	Prokurist
Pascal Portmann	Kundenberater Privatkunden	Handlungsbevollmächtigter

IMPRESSUM

Druck

Müller Marketing & Druck AG, Gstaad

Fotos

Christoph Gyger, Biel (Titelseite)

Corinna Müller, Saanen (Seiten 12 und 13)

Fotosign Ulrich, Lauenen (Fotos Mitarbeitende)

© 2022 SB Saanen Bank AG | www.saanenbank.ch